

AREAL SCHÖNAU NORD - WETZIKON ZH

Zweistufiger Studienauftrag 1. Preis 2012

Ausloberin: HIAG Immobilien Zürich

Landschaftsarchitektur: Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau GmbH

Architektur: Haratori Architekten Zürich, Wingender Hovenier Architecten Amsterdam

Bauingenieur: Conzett, Bronzini, Gartmann Ingenieure Chur

Baumanagement: HSSP GmbH Zürich

Bausumme Landschaft BKP 4: CHF 1.8 Mio., Arealfläche Bearbeitungsperimeter ca. 12'000 m², davon Aussenanlagen ca. 10'000 m²

Das Schöнау Areal erfährt nicht seine erste Transformation. Bei diesen Eingriffen geht es vor allem um die Erhaltung eines Raum-Ensembles. Der Bezug zu einer kultivierten Landschaft: im pittoresken, dennoch der industriellen Ratio nach angelegten Schwanenteich, im künstlichen, nach Prinzipien der Gartengestaltung gepflanzten Boskett. Der unmittelbare Bezug von Gebäuden zu funktionellen Erschliessungswegen, der in diesen Transformationsprozessen unerwartete funktionale Shifts ermöglicht. Es gilt, dieser Räumlichkeit mit neuen Funktionen neue Bedeutungen zu geben.

Die Eingriffe in die Landschaft folgen den Überlegungen zum Gebauten: Vorhandene Qualitäten im Sinne eines Arboretums gezielt durchforsten und mit Neupflanzungen stärken. Der exotische Charakter des Bosketts soll herausgeschält werden. Im Gegensatz zu den Gärten, die den Übergang zur Wohnrealität der Siedlungen nördlich bilden, soll das Boskett zum Identität stiftenden Moment, zum für Bewohner zugänglichen Aussenraum werden.

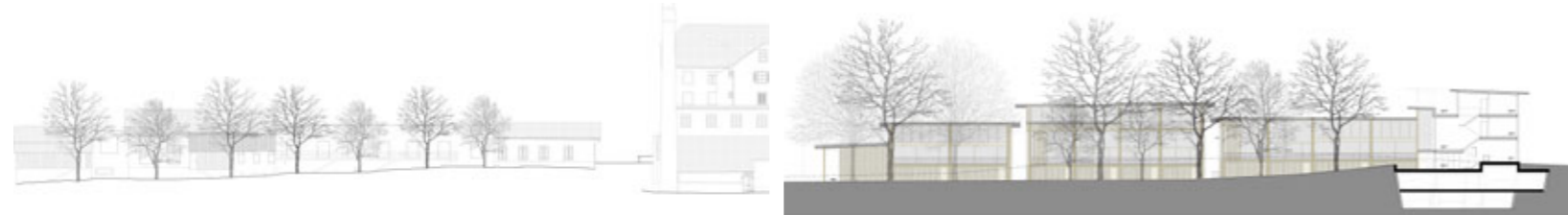


Situation mit Umgebung und Erdgeschossen



Schnitt durch Nebengebäude und Magazin

Schnitt durch das Boskett



Ansicht Nebengebäude West

Ansicht des Bosketts



Schnitt durch das Areal



Das Boskett